Stadtrat
Stadtkanzlei
Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
Tel. 071 388 41 11
Fax 071 229 13 37

Stadt **Gossau**

An die
Mitglieder des Stadtparlamentes
9200 Gossau

22. August 2007

SK.07.265-1 / 01.26.840 / 07005800.DOC

Einfache Anfrage Marianne Federer (FLiG) „Hartplatz Sportanlage Buechenwald"

Sehr geehrte Damen und Herren

Marianne Federer reichte am 3. Juli 2007 eine Einfache Anfrage betreffend „Hartplatz Sportanlage Buechenwald" ein (Wortlaut siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Vorbemerkung
Aussenhartplätze sind in der Erstellung und im Unterhalt personell und finanziell aufwendige Sportanlagen. Wegen der Wetterverhältnisse oder wegen der Ferienzeit können sie nur an rund 6 Monaten im Jahr benutzt werden. Die Praxis zeigt zudem, dass selbst während der Sommermonate die Plätze nur wenig benützt werden, da vielfältige Alternativen zu Verfügung stehen und meist ein Innenplatz in einer Turnhalle dem Aussenplatz vorgezogen wird. Trotzdem ist die Sanierung des Aussenhartplatzes Buechenwald nach Abschluss der Bauarbeiten für den Neubau des Oberstufenzentrums Buechenwald im Jahr 2009 geplant. Gemeinsam mit der Erneuerung der Laufbahn und der Weitsprunganlage werden die Sanierungskosten auf rund CHF 500'000 geschätzt.

Im gesamtstädtischen Vergleich ist der kleine Hartplatz beim Othmarschulhaus in baulicher Hinsicht (Unterbau ist mangelhaft) und bezüglich der Adhäsion in einem schlechteren Zustand und wird trotzdem benutzt. Die Erfahrung zeigt, dass jene Hartplätze, welche gleichzeitig auch als Quartierspielplatz benutzt werden, stärker belegt sind. Für die Sanierung des Hartplatzes Otmarschulhaus wird ein Betrag von CHF 90'000 ins Budget 2008 aufgenommen.

Frage 1
Weshalb hat die Stadt in den vergangenen Jahren keine Massnahmen ergriffen?

Antwort des Stadtrates
Wie in der Vorbemerkung dargelegt, ist eine Sanierung erst nach den Bauarbeiten rund um den Neubau des Oberstufenzentrums sinnvoll. In den Unterhalt des Hartplatzes Sportanlage Buechenwald wurde in den letzten 5 Jahren knapp CHF 11'000 investiert. Wo notwendig, wurden Stellen repariert und Fugen erneuert.

Frage 2
Wer haftet im Falle eines Unfalls auf den genannten Plätzen, wenn er klar eine Folge des miserablen Zustands der Anlage ist?

Antwort des Stadtrates
Nach Angaben von Sportplatzbauexperten ist der Platz im Buechenwald nicht unfallgefährlicher als andere Plätze in der Stadt Gossau oder andernorts. Da der Platz ständig ordentlich unterhalten und gereinigt wird, ist man von einem miserablen Zustand weit entfernt. Im Vergleich verfügt der Hartplatz beim Schulhaus Othmar sogar über eine schlechtere Adhäsion als derjenige im Sportplatz Buechenwald. Die Topografie, die Nähe des Waldes und die flache Sonneneinstrahlung in den Frühjahrs- und Herbstmonaten ergeben jedoch vermehrte Verschmutzungen und eine höhere Feuchtigkeit auf den Hartplatz Buechenwald. Eine Verbesserung der Situation könnte eine Spezialreinigung im Schwemm-Saugverfahren bringen (Kosten jeweils ca. CHF 8'000). Die Nachhaltigkeit dieser Massnahme ist jedoch umstritten, da die Verbesserung der Adhäsion nur kurzfristig wirkt. Eine solche Massnahme scheint deshalb unverhältnismässig.

Die Stadt haftet für Unfälle, welche auf mangelhafte Konstruktion oder Unterhalt zurückzuführen sind. Sie muss den Sportplatz so konstruieren und im Rahmen der zumutbaren Kosten unterhalten, dass den rechtmässigen Benützern bei bestimmungsgemässem Gebrauch kein Schaden entstehen kann.

Frage 3
Wann gedenkt der Stadtrat, die genannten Anlagen zu sanieren? Mit welchen Kosten muss gerechnet werden?

Antwort des Stadtrates
Für eine Gesamtsanierung ist als erstes der Hartplatz beim Otmarschulhaus im Betrage von CHF 90'000 vorgesehen (Budget 2008). Nach der Erstellung des Oberstufenzentrums Buechenwald stünde die Sanierung des Hartplatzes Buechenwald an. Mit dem Neubau des OZ dürfte eine grössere Belegung aller Sportanlagen im Raum Buechenwald entstehen. Die Kosten für die Sanierung dieses Platzes, der Weitsprunganlage sowie der Laufbahn belaufen sich auf rund CHF 500'000. In Anbetracht der relativ geringen Nutzungszeit von solchen Aussenanlagen steht für den Stadtrat derzeit noch nicht fest, ob sich diese Sanierungskosten lohnen.

Weiter ist der ökologische Aspekt zu beachten. Die Verschleissschicht von Aussenhartplätzen ist ca. 15 mm dick und aus Kunststoff gefertigt. Je nach verwendetem Produkt werden beim Einbau grössere Mengen Lösungsmittel freigesetzt sowie während der gesamten Nutzungsdauer auch andere Giftstoffe an die Umwelt freigegeben. Grundsätzlich sind Aussenhartplätze deshalb aus ökologischer Sicht keine gute Wahl und sollten eher restriktiv erstellt werden, insbesondere da es vor allem im Sommer meist genügend alternative Angebote gibt.

Frage 4
Plant der Stadtrat auch notwendige Anpassungen im Bereich der Geräteräume der Sporthalle bis zum Bezug des neuen OZ Buechenwald? Haben diesbezüglich Gespräche mit dem Ausbildungsleiter „Sport“ der PHS stattgefunden?

Antwort des Stadtrates
In der Zeit von anfangs Juni bis Mitte Juli haben verschiedene Gespräche zwischen Richard Koller und Rico Hollenstein und der PHSG (Hr. Egger), dem FC (Hr. Bühler und De Martin), dem Schulsportleiter Oberstufe (Hr. Steinemann) sowie dem IG-Sport-Präsidenten (Hr. Thaler) stattgefunden. Deren Anliegen wurden aufgenommen und wo notwendig werden oder wurden die entsprechenden Anpassungen und Optimierungen im Bereich Geräte- und Stauräume vorgenommen. Die letzte gemeinsame Besprechung aller Vereinspräsidenten fand auf Einladung der IG Sport am 20. August 2007 statt.

Frage 5
Wie beurteilt der Stadtrat den Zustand der Aussenanlagen in den andern Schulhäusern von Gossau?

Antwort des Stadtrates
Die meisten Aussenanlagen der Schulhäuser sind in den 70er oder 80er-Jahren erstellt worden und weisen aufgrund des Lebenszyklus in nächster Zeit einen erhöhten Unterhaltsbedarf auf. Im Zuge des neuen Bewirtschaftungssystems von Bauten und Anlagen werden alle Liegenschaften überprüft und der entsprechende Erneuerungsbedarf für die nächsten Jahre mit der Finanzplanung in Einklang gebracht.

Stadtrat

Beilage
Einfache Anfrage